

Baudenkmäler

- D-3-72-143-16** **Anzenberger Feld.** Steinfigur hl. Johannes von Nepomuk, auf hohem geschweiftem Sockel mit Reliefs, Granit, spätbarock, bez. 1736, renoviert 1919.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-6** **Blumenweg 2.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-1** **Chamer Straße 9; In Miltach; Nähe Am Perlbach; Nähe Schloß.** Schloss, zweigeschossiger Walmdachbau mit Portal, barock, spätes 17. Jh., Mitte 18. Jh. um vier Achsen nach Norden erweitert; Stützmauer des mittelalterlichen Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-2** **Chamer Straße 15.** Ehem. Wirtschaftsgebäude des Schlosses, lang gestreckter zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-7** **Dorfstraße 11.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger, verputzter Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-4** **Heidering.** Kath. Kapelle Mariahilf, giebelständiger Saalbau mit Walmdach und eingezogener Apsis, bez. 1780, mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-15** **Heitzelsberg 7.** Zugehöriger Getreidekasten, traufständiger Satteldachbau mit Granitquadersockel und Blockbau-Obergeschoss, bez. 1794.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-3** **Kirchplatz 3; Kirchgasse 1.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, Polygonalchor, Bruchstein und Quader aus Granit, spätgotisch; Turm, Untergeschoss romanisch, achteckiges Glockengeschoss mit Pilastergliederung und Zwiebelhaube, barock, 1738, (Langhaus modern); mit Ausstattung; Friedhofkapelle, traufständiger Satteldachbau mit halbrunder eingezogener Apsis, 1721, im Kern mittelalterlich; Reste der Friedhofbefestigung, Quader- und Bruchsteinmauer in Granit, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-24** **Linden 7.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-143-8** **Neurandsberger Straße 3.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-9** **Neurandsberger Straße 6.** Waldlerhaus, eingeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock und Giebelschrot, bez. 1772.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-10** **Schloßplatz 1.** Brauereigasthof, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Kniestock, im Kern 17./18. Jh., Umbauten wohl um 1870/80; Hoftor, mit Segmentbogendurchfahrt, seitlich Korbbogennische, im Kern wohl barock, Umgestaltung um 1870/80.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-11** **Schloßplatz 4.** Waldlerhaus, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-12** **Schloßweg 1; Schloßweg.** Schloss, zweigeschossige Vierflügelanlage um trapezförmigen Innenhof mit gewölbter Tordurchfahrt und teilweise schindelgedeckten Walm- und Satteldächern, im 17. Jh. unter Einbeziehung von Teilen der mittelalterlichen Wehrmauerabschnitte, des Bergfrieds und des Palas ausgebaut, Erneuerungen und Umbauten nach Bränden im 16./17. Jh., Westflügel 1950 weitgehend neugebaut, 1895-1973 Nutzung als Gemeindekanzlei und Schule, im Südflügel ehem. Schlosskapelle St. Michael mit verschindeltem Zwiebdachreiter, ursprünglich rippengewölbt, in der 1. Hälfte 18. Jh. umgestaltet und in den 1930er Jahren als Filialkirche erweitert; mit Ausstattung; Reste der Befestigungsanlage, Bruchsteinmauerwerk, Granit; Schlosstor, Rundbogen mit Keilstein und Kämpfern, bez. 1853.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-20** **Schwarzenbühl 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, eingeschossiger und traufständiger Massivbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-23** **Schwarzenbühl 4.** Ehem. "Jägerhäusl", zweigeschossiger Bau mit hohem Walmdach, Vorder- und Rückseite mit Halbsäulen-Portalen, barock, im Kern wohl spätes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-143-13** **Wolfersdorfer Straße 4.** Wohnhaus, asymmetrischer und zweigeschossiger Satteldachbau mit hohem Kellergeschoss, Bruchsteinsockel und Altane, in anthroposophischer Kunstauffassung, nach 1928 von dem Architekten Bernhard Weirather aus Dresden.
nachqualifiziert

D-3-72-143-14 **Wolfersdorfer Straße 5.** Wohnhaus, asymmetrischer und zweigeschossiger Walmdachbau mit hohem Kellergeschoss, Bruchsteinsockel und bewegter Dachgestaltung, in anthroposophischer Kunstauffassung, nach 1928 von Weirather aus Dresden.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 18

Bodendenkmäler

- D-3-6842-0003** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses Altrandsberg, zuvor mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6842-0007** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6842-0022** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6842-0025** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6842-0026** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6842-0028** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Schlosses von Miltach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten, älteren Bauphasen und abgegangenen Bauten.
nachqualifiziert
- D-3-6842-0029** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Miltach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen sowie der zugehörigen Friedhofsbefestigung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 7